

## Anlage 3: Grenzgebiet

Für das Königreich der Niederlande:

Das Grenzgebiet in den Niederlanden umfasst die geographische Zone, die in den Zuständigkeitsbereich nachstehender Korps fällt:

- Korps Zeeland
- Korps Midden- en West-Brabant
- Korps Brabant Zuid-Oost
- Korps Limburg-Noord
- Korps Limburg-Zuid
- Korps Brabant-Noord

Für das Königreich Belgien:

Das gesamte nationale Hoheitsgebiet.

Für das Großherzogtum Luxemburg:

Das gesamte nationale Hoheitsgebiet.

## Anlage 4: Datenbanken

Für das Königreich der Niederlande:

Ein Register, wie im Gesetz über die Polizeiregister (Wet politieregisters) erwähnt.

Für das Königreich Belgien:

Die allgemeine nationale Datenbank, mit Ausnahme der Daten, die gemäß den nationalen Rechtsvorschriften der Zustimmung der Gerichtsbehörden unterliegen.

Für das Großherzogtum Luxemburg:

Die Datenbanken, auf die die großherzogliche Polizei Zugriff hat, mit Ausnahme der Daten, die gemäß den nationalen Rechtsvorschriften der Zustimmung der Gerichtsbehörden unterliegen.

## Gebundene Staaten

Staat	Datum der Ratifizierung
Königreich Belgien	23. Februar 2005
Königreich der Niederlande	
Großherzogtum Luxemburg	17. Januar 2005

Vorliegender Vertrag ist noch nicht gemäß seinem Artikel 47 in Kraft getreten.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 24 octobre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAELE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 24 oktober 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAELE

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2005 — 3238

[C — 2005/00677]

25 OCTOBRE 2005. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 25 avril 2004 relatif aux droits à rémunération pour prêt public des auteurs, des artistes-interprètes ou exécutants, des producteurs de phonogrammes et des producteurs de premières fixations de films

ALBERT II, Roi des Belges,  
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1<sup>o</sup>, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2005 — 3238

[C — 2005/00677]

25 OKTOBER 2005. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 april 2004 betreffende de vergoedingsrechten voor openbare uitlening van de auteurs, vertolkende of uitvoerende kunstenaars, producenten van fonogrammen en producenten van eerste vastleggingen van films

ALBERT II, Koning der Belgen,  
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1<sup>o</sup>, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 25 avril 2004 relatif aux droits à rémunération pour prêt public des auteurs, des artistes-interprètes ou exécutants, des producteurs de phonogrammes et des producteurs de premières fixations de films, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 25 avril 2004 relatif aux droits à rémunération pour prêt public des auteurs, des artistes-interprètes ou exécutants, des producteurs de phonogrammes et des producteurs de premières fixations de films.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 25 octobre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAELE

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 april 2004 betreffende de vergoedingsrechten voor openbare uitlening van de auteurs, vertolkende of uitvoerende kunstenaars, producenten van fonogrammen en producenten van eerste vastleggingen van films, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 april 2004 betreffende de vergoedingsrechten voor openbare uitlening van de auteurs, vertolkende of uitvoerende kunstenaars, producenten van fonogrammen en producenten van eerste vastleggingen van films.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 25 oktober 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAELE

Annexe — Bijlage

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST WIRTSCHAFT,  
KMB, MITTELSTAND UND ENERGIE**

**25. APRIL 2004 — Königlicher Erlass über den Anspruch von Urhebern, ausübenden Künstlern, Produzenten von Tonträgern und Produzenten von Erstaufzeichnungen von Filmen auf Vergütung für öffentlichen Verleih**

ALBERT II., König der Belgier,  
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 30. Juni 1994 über das Urheberrecht und ähnliche Rechte, insbesondere der Artikel 23, 47 und 63;

In der Erwägung, dass im Hinblick auf die Rechtssicherheit daran erinnert werden sollte, dass der Begriff «Verleih» bestimmte Formen der Überlassung geschützter Werke und Leistungen, zum Beispiel die Überlassung von Tonträgern und Filmen zur öffentlichen Vorführung oder Sendung sowie die Überlassung zu Ausstellungszwecken oder zur Einsichtnahme an Ort und Stelle ausschließt; dass unter «Verleih» nicht die Überlassung zwischen der Öffentlichkeit zugänglichen Einrichtungen fällt;

In der Erwägung, dass der Begriff «Verleiheinrichtung» im Sinne der Artikel 23 und 47 des Gesetzes vom 30. Juni 1994 öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Personen bezeichnet, die in bestimmten Fällen mehrere Einrichtungen für öffentlichen Verleih umfassen;

Aufgrund des Gutachtens 36.534/2 des Staatsrates vom 3. März 2004, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Wirtschaft

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Vorliegender Königlicher Erlass dient der Umsetzung der Bestimmungen von Artikel 5 der Europäischen Richtlinie 92/100/EWG des Rates vom 19. November 1992 zum Vermietrecht und Verleihrecht sowie zu bestimmten dem Urheberrecht verwandten Schutzrechten im Bereich des geistigen Eigentums.

**Art. 2** - Im Sinne des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

Gesetz: das Gesetz vom 30. Juni 1994 über das Urheberrecht und ähnliche Rechte,

Vergütung für öffentlichen Verleih: den in Artikel 62 des Gesetzes vom 30. Juni 1994 über das Urheberrecht und ähnliche Rechte erwähnten Anspruch auf Vergütung,

Verleiheinrichtungen: die in den Artikeln 23 und 47 des Gesetzes vom 30. Juni 1994 über das Urheberrecht und ähnliche Rechte erwähnten Verleiheinrichtungen,

wissenschaftlichen Einrichtungen: Einrichtungen, die in der Aufstellung der Anlage zum Königlichen Erlass vom 28. September 2003 zur Festlegung der in Artikel 385 des Programmgesetzes (I) vom 24. Dezember 2002 vorgesehenen Anwendungsmodalitäten erfasst sind,

Verleih: den in den Artikeln 23 und 47 des Gesetzes vom 30. Juni 1994 über das Urheberrecht und ähnliche Rechte erwähnten Verleih,

Verwertungsgesellschaft: die Gesellschaft, die gemäß Artikel 63 Absatz 2 des Gesetzes vom 30. Juni 1994 über das Urheberrecht und ähnliche Rechte mit Einziehung und Verteilung der Vergütungen für öffentlichen Verleih beauftragt ist,

Bezugszeitraum: einen Zeitraum von einem Jahr, auf den sich die Vergütung für öffentlichen Verleih bezieht. Dieser Zeitraum entspricht einem Kalenderjahr.

Minister: den Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich das Urheberrecht gehört.

**Art. 3** - Die in Artikel 23 § 2 des Gesetzes vorgesehene Frist, nach deren Ablauf akustische und audiovisuelle Werke erst verliehen werden können, wird auf zwei Monate nach der ersten öffentlichen Verbreitung des Werkes verkürzt.

Die in Artikel 47 § 2 des Gesetzes vorgesehene Frist, nach deren Ablauf Tonträger und Erstaufzeichnungen von Filmen erst verliehen werden können, wird auf zwei Monate nach der ersten öffentlichen Verbreitung des Werkes verkürzt.

**Art. 4** - Der Tarif der in Artikel 62 des Gesetzes erwähnten Vergütungen entspricht pro Jahr und volljähriger Person, die bei den in Artikel 2 erwähnten Verleiheinrichtungen eingetragen ist und innerhalb des Bezugszeitraums mindestens ein Werk ausgeliehen hat, einem Pauschaltarif von 1 EUR.

Der Tarif der in Artikel 62 des Gesetzes erwähnten Vergütungen entspricht pro Jahr und minderjähriger Person, die bei den in Artikel 2 erwähnten Verleiheinrichtungen eingetragen ist und innerhalb des Bezugszeitraums mindestens ein Werk ausgeliehen hat, einem Pauschaltarif von 0,5 EUR.

Ist eine Person bei mehr als einer Verleiheinrichtung eingetragen, wird die Vergütung für diese Person nur einmal geschuldet.

Gemeinschaften und Bibliotheksvereinigungen können die in den Absätzen 1 und 2 erwähnten Vergütungen ganz oder teilweise für Rechnung der Verleiheinrichtungen, die ihrer jeweiligen Zuständigkeit unterliegen, übernehmen oder auf die Ausleiher überwälzen.

**Art. 5** - Der Verleih von Werken und Leistungen durch folgende Einrichtungen wird von der Verpflichtung, eine Vergütung für öffentlichen Verleih zu entrichten, ausgenommen:

1. Lehranstalten, die zu diesem Zweck von den öffentlichen Behörden amtlich anerkannt sind oder organisiert werden,
2. Einrichtungen für wissenschaftliche Forschung, die zu diesem Zweck von den öffentlichen Behörden amtlich anerkannt sind oder organisiert werden,
3. Pflegeeinrichtungen, die zu diesem Zweck von den öffentlichen Behörden amtlich anerkannt sind oder organisiert werden,
4. Einrichtungen, die für Blinde, Sehschwache, Taube und Schwerhörige gegründet worden sind und von den öffentlichen Behörden amtlich anerkannt sind,

**Art. 6** - Die Vergütung für öffentlichen Verleih wird auf Jahresbasis berechnet und für jeden Bezugszeitraum geschuldet.

**Art. 7** - Binnen einer Frist von sechzig Werktagen ab dem ersten Tag nach Ablauf des Bezugszeitraums reichen die Verleiheinrichtungen bei der Verwertungsgesellschaft ihre Erklärung ein.

Diese Erklärung bezieht sich auf das vorangehende Kalenderjahr.

Sie enthält folgende Auskünfte:

1. Angaben, die die Identifizierung der Verleiheinrichtung ermöglichen,
2. Anzahl Einrichtungen, für die sie eine Erklärung einreichen, und nähere Auskünfte zu diesen Einrichtungen,
3. Anzahl volljähriger Personen, die bei der Verleiheinrichtung ordnungsgemäß eingetragen sind und innerhalb des Bezugszeitraums mindestens ein Werk ausgeliehen haben und Anzahl minderjähriger Personen, die bei der Verleiheinrichtung ordnungsgemäß eingetragen sind und innerhalb des Bezugszeitraums mindestens ein Werk ausgeliehen haben,
4. Identität der mit den Beziehungen zur Verwertungsgesellschaft beauftragten Person.

**Art. 8** - Die Verwertungsgesellschaft notifiziert den Verleiheinrichtungen den Betrag der Vergütung für öffentlichen Verleih.

Die Notifizierung enthält mindestens folgende Auskünfte:

1. Bezugszeitraum, für den die Vergütung für öffentlichen Verleih geschuldet wird,
2. Betrag der von der betreffenden Verleiheinrichtung zu entrichtenden Vergütung für öffentlichen Verleih und seine Berechnung.

**Art. 9** - Die Gemeinschaften und der Föderalstaat können beschließen, die in Artikel 7 erwähnten Verpflichtungen für Rechnung der Verleiheinrichtungen, die ihrer jeweiligen Zuständigkeit unterliegen, zu erfüllen.

Machen die Gemeinschaften und/oder der Föderalstaat von dieser Möglichkeit Gebrauch, entrichten sie bei der Verwertungsgesellschaft den Betrag der Vergütung für öffentlichen Verleih, der von allen Verleiheinrichtungen, die ihrer jeweiligen Zuständigkeit unterliegen, geschuldet wird.

In diesem Fall notifiziert die Verwertungsgesellschaft den Gemeinschaften und dem Föderalstaat für Verleiheinrichtungen, die ihrer jeweiligen Zuständigkeit unterliegen, die in Artikel 8 erwähnten Auskünfte.

**Art. 10** - § 1 - Verleiheinrichtungen beziehungsweise die Gemeinschaften oder der Föderalstaat, sofern Letztere von der in Artikel 9 erwähnten Möglichkeit Gebrauch machen, übermitteln der Verwertungsgesellschaft auf deren Antrag hin die Auskünfte, die für die Einziehung der Vergütung für öffentlichen Verleih erforderlich sind.

§ 2 - Die Verwertungsgesellschaft gibt in diesem Auskunftersuchen Folgendes an:

1. Rechtsgrundlage des Ersuchens,
2. Auskünfte, um die ersucht wird,
3. Gründe und Zwecke des Ersuchens,
4. für die Erteilung der angeforderten Auskünfte gewährte Frist; diese darf zwanzig Werktage ab Erhalt des Ersuchens nicht unterschreiten,
5. aufgrund von Artikel 80 Absatz 5 des Gesetzes vorgesehene Sanktionen für den Fall, dass die auferlegte Frist nicht eingehalten wird oder unvollständige beziehungsweise offenkundig falsche Auskünfte erteilt werden.

§ 3 - Auskünfte, die auf Ersuchen hin erteilt werden, dürfen ausschließlich für die im Ersuchen angegebenen Gründe und Zwecke verwendet werden.

Verleiheinrichtungen, die Gemeinschaften oder der Föderalstaat, sofern Letztere von der in Artikel 9 erwähnten Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, können aufgrund dieses Auskunftersuchens nicht verpflichtet werden, einen Verstoß gegen das Gesetz oder ihre Beteiligung daran zuzugeben.

Auskunftersuchen werden ihrem Empfänger per Einschreiben mit Rückschein notifiziert.

Der Minister kann Inhalt, Anzahl und Häufigkeit der Ersuchen so festlegen, dass sie die Tätigkeiten der befragten Personen in möglichst geringem Maße behindern.

**Art. 11** - § 1 - Verleiheinrichtungen übermitteln der Verwertungsgesellschaft auf deren Ersuchen hin die Auskünfte über verliehene Werke und Leistungen, die für die Verteilung der Vergütung für öffentlichen Verleih erforderlich sind.

§ 2 - Die Verwertungsgesellschaft gibt im Ersuchen Folgendes an:

1. Rechtsgrundlage des Ersuchens,
2. Auskünfte, um die ersucht wird,
3. Gründe und Zwecke des Ersuchens,
4. Zeitraum, in dem die Auskünfte über verliehene Werke und Leistungen aufgezeichnet werden müssen; dieser darf fünfzehn Werkstage pro Kalenderjahr nicht überschreiten,
5. für die Erteilung der angeforderten Auskünfte gewährte Frist; diese darf dreißig Werkstage ab Erhalt des Ersuchens nicht unterschreiten.

§ 3 - Verleiheinrichtungen können aufgrund dieses Auskunftersuchens nicht verpflichtet werden, einen Verstoß gegen das Gesetz oder ihre Beteiligung daran zuzugeben.

Auskunftersuchen werden ihrem Empfänger per Einschreiben mit Rückschein notifiziert.

§ 4 - Auskünfte, die auf Ersuchen hin beigebracht werden, dürfen ausschließlich für Gründe und Zwecke im Zusammenhang mit der Verteilung der Vergütung für öffentlichen Verleih verwendet werden.

Der Minister kann Inhalt, Anzahl und Häufigkeit der Auskunftersuchen so festlegen, dass sie die Tätigkeiten der Vergütungspflichtigen in möglichst geringem Maße behindern.

**Art. 12** - Vorliegender Erlass wird mit 1. Januar 2004 wirksam. Der erste Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr 2004.

**Art. 13** - Unser Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich das Urheberrecht gehört, ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 25. April 2004

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Wirtschaft  
Frau F. MOERMAN

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 25 octobre 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAELE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 25 oktober 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAELE

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2005 — 3239

[C — 2005/00688]

**31 OCTOBRE 2005.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de dispositions réglementaires modifiant l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande

— de l'arrêté royal du 11 avril 2005 remplaçant l'annexe 10bis de l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers,

— de l'arrêté royal du 11 mai 2005 modifiant certaines annexes de l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers,

établis par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2005 — 3239

[C — 2005/00688]

**31 OKTOBER 2005.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van reglementaire bepalingen tot wijziging van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling

— van het koninklijk besluit van 11 april 2005 tot vervanging van de bijlage 10bis van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen,

— van het koninklijk besluit van 11 mei 2005 tot wijziging van bepaalde bijlagen van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen,

opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;